

# INHALT

---

	Seite
Einleitung . . . . .	7
Erstes Kapitel: Karrieren . . . . .	10
August Faust – Kurt Huber – August Hirt – Heinrich Dannenbauer – Ferdinand Sauerbruch – Paul Krause – Johannes Stark – Karl Ale- xander von Müller – Werner Heisenberg – Jens Peter Jessen – Emma- nuel Hirsch – Karl August Wittfogel – Rudolf Unger – Walter Stoec- kel – Carl Schmitt – Martin Heidegger	
Zweites Kapitel: Bemerkungen zum Forschungsstand . . . . .	42
Drittes Kapitel: In Dienste des Nationalsozialismus . . . . .	58
1. Deutsche Hochschullehrer am Vorabend der nationalsozialistischen Machtergreifung . . . . .	58
2. Der Nationalsozialismus und die Wissenschaft . . . . .	67
3. Die Gleichschaltung der Universitäten 1933/1934 . . . . .	76
4. Die „Selbstgleichschaltung“ . . . . .	83
Viertes Kapitel: Einstellung und Haltung im Wandel . . . . .	92
1. Zäsuren . . . . .	92
2. Friedrich Meinecke und der Nationalsozialismus . . . . .	95
a. In der Zeit vor der Machtergreifung . . . . .	95
b. Auf dem Höhepunkt der NS-Erfolge . . . . .	99
c. Wandel im Krieg . . . . .	108
3. Gerhard Ritter und der Nationalsozialismus . . . . .	111
a. „Praeceptor Germaniae“ . . . . .	111
b. In der Weimarer Zeit . . . . .	117
c. Loyal der Staatsdiener und Regimegegner . . . . .	121
4. Karl Haushofer und der Nationalsozialismus . . . . .	130

<b>Fünftes Kapitel: Gegner des Nationalsozialismus</b> . . . . .	141
1. Gegen die Gleichschaltungspolitik (1933-1934) . . . . .	141
2. Was heißt „Widerstand“ in bezug auf die Hochschullehrer? . . . . .	151
3. Über die Formen des Widerstandes . . . . .	158
4. Die Akademiker und eine Widerstandsbewegung? . . . . .	165
5. Die Freiburger Kreise . . . . .	168
a. Das „Freiburger Konzil“ . . . . .	168
b. Der „Bonhoeffer Kreis“ . . . . .	169
c. Die „Arbeitsgemeinschaft Erwin von Beckerath“ . . . . .	183
<b>Schlußbemerkungen</b> . . . . .	185
<b>Literaturverzeichnis</b> . . . . .	188
<b>Personenregister</b> . . . . .	205